



Fachverband-News

4. September 2018

Inhaltsverzeichnis:

Relevante Gesetzesänderungen

CER Monitor 25, 26

Historischer Tag für Gmunden: Traunsee-Tram in Betrieb

Österreichische Öffis laut Studie vergleichsweise günstig

Flexible Arbeitszeit macht mehr Züge abseits der Pendlerzeiten nötig

Platz 4 für Österreich bei Logistik-Performance-Index 2018

VCÖ fordert verstärkten Ausbau der Regionalbahnen

Bei ÖBB ab sofort 100 Prozent grüner Bahnstrom

Streckenausbau Wien - Bratislava startet im niederösterreichischen Bauabschnitt

U6-Paket bringt mehr Sauberkeit für Züge

Neues Buch Arbeitsrecht für Arbeitgeber

EU-Umfrage zur Klima- und Energiepolitik bis 9. Oktober 2018

EU plant Einrichtung einer Plattform für die Sicherheit von Fahrgästen

Die Österreichische Verkehrswirtschaft in Zahlen Ausgabe 2018

Planungsgesellschaft für die Verlängerung der Lokalbahn in Salzburg geplant

ÖBB-Tickets werden teurer

16.-22.9.: Mobilitätswoche Motto heuer: „sei flexibel – mix and move“

Verlässliche Verkehrssysteme für die Wirtschaft am 25. Sept 2018

Newsletter-Verweis

Veranstaltungen

Relevante Gesetzesänderungen

Änderung des Arbeitszeitgesetzes, des Arbeitsruhegesetzes und des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

⇒ [Bundesgesetzblatt](#)

CER Monitor 25, 26

siehe Anhang

Historischer Tag für Gmunden: Traunsee-Tram in Betrieb

Auf diesen Tag haben Gmunden und seine Nachbargemeinden lange gewartet: Am Samstag wurde die neue Traunsee-Tram von Stern & Hafferl feierlich in Betrieb genommen. 30 Millionen Euro und vier Jahre Bauzeit im Stadtzentrum waren nötig, um die 600 Meter lange Schienenlücke zwischen Straßenbahn und Traunseebahn zu verknüpfen. Dabei wurde auch eine neue Traunbrücke errichtet und der Straßenzug durch Gmundens Innenstadt komplett erneuert.

⇒ [weiter](#)

Österreichische Öffis laut Studie vergleichsweise günstig

Im internationalen Vergleich zahlen die Österreicher für den öffentlichen Verkehr laut einer Schweizer Studie wenig. Auch relativ pünktlich sind die Öffis demnach. In einer Studie wurden die Preise für den öffentlichen Verkehr von sieben europäischen Ländern verglichen. Es zeigt sich, dass in Österreich vor allem Fahrten innerhalb der Stadt bzw. eines Ballungsraums am günstigsten sind. Verglichen wurden Angebot und Preise des öffentlichen Verkehrs in Österreich, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden und der Schweiz. Die Studie des Forschungsinstituts Infrac wurde vom Schweizer Informationsdienst für öffentlichen Verkehr ([LITRA](#)) veröffentlicht.

⇒ [weiter](#)

Flexible Arbeitszeit macht mehr Züge abseits der Pendlerzeiten nötig

Wien (APA) - In größeren Städten, allen voran in Wien, wird für den Weg zur Arbeit und andere Alltagsfahrten viel weniger Sprit gebraucht als im übrigen Österreich. Demnach müssen Bewohner kleinerer Gemeinden für den Transport tiefer in die Tasche greifen. Billiger würde es, würden Regionalbahnen forciert. Sie müssten zudem öfter verkehren, fordert der Verkehrsclub Österreich. Auch außerhalb der Stoßzeiten.

⇒ [weiter](#)

Platz 4 für Österreich bei Logistik-Performance-Index 2018

Alle zwei Jahre analysiert die Weltbank mit ihrem international viel beachtetem Logistik-Performance-Index (LPI) die logistische Leistungsfähigkeit von mehr als 160 Ländern. 2018 befindet sich Österreich auf dem herausragenden 4. Platz. Güterverkehr und Logistik tragen wesentlich zur heimischen Wertschöpfung bei und sichern dementsprechend Arbeitsplätze und wirtschaftlichen Wohlstand. Österreich bietet hervorragende Rahmenbedingungen für die heimische Logistik: Im Herzen Europas liegend, ist es Kreuzungspunkt mehrerer wichtiger transkontinentaler Verkehrsachsen. Stabile wirtschaftliche und politische Verhältnisse, Sicherheit, verlässliche Verkehrssysteme sowie erstklassige Infrastruktur sind die Basis für Spitzenleistungen in der Logistik.

⇒ [weiter](#)

VCÖ fordert verstärkten Ausbau der Regionalbahnen

VCÖ (Wien, 30. August 2018) – Die Mobilitätsausgaben von Haushalten in kleinen Gemeinden sind um rund 1.000 Euro pro Jahr höher als im Österreich-Schnitt, macht der VCÖ aufmerksam. Der VCÖ fordert den verstärkten Ausbau des Öffentlichen Verkehrs in den Regionen. Vor allem die Regionalbahnen haben großes Potenzial. Insgesamt haben die privaten Regionalbahnen seit dem Jahr 2012 um zwölf Prozent an Fahrgästen zugelegt, am stärksten die Stubaitalbahn in Tirol mit 27 Prozent.

⇒ [weiter](#)

Bei ÖBB ab sofort 100 Prozent grüner Bahnstrom

Die ÖBB verwendet ausschließlich erneuerbare Energie für Bahnstromversorgung. Eine wichtige Rolle spielen dabei die acht eigenen Wasserkraftwerke, die rund ein Drittel des benötigten Bahnstroms erzeugen. Während die verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen in Österreich seit 1990 um fast 60 Prozent gestiegen sind, verbessern die ÖBB kontinuierlich ihre CO₂-Bilanz. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag für mehr sauberen Verkehr. Rund 3,5 Mio Tonnen Kohlendioxid ersparen die ÖBB und ihre Kunden damit jedes Jahr der Umwelt. Eine Menge, die einen Wald in der Größe Vorarlbergs benötigen würde, um wieder aufgenommen zu werden. Denn ein einzelner Bahnfahrer spart bei einer einfachen Bahnfahrt von Wien nach Salzburg bereits über 50 kg CO₂ ein.

⇒ [weiter](#)

Streckenausbau Wien - Bratislava startet im niederösterreichischen Bauabschnitt

Bis 2023 wird die gesamte Marchegger Ostbahn unter laufendem Betrieb elektrifiziert und abschnittsweise zweigleisig ausgebaut. Der Streckenausbau Wien - Bratislava erreicht jetzt Niederösterreich. Mit dem Spatenstich für den Umbau des Bahnhofs Raasdorf und der Haltestelle Glinzendorf setzten am Donnerstagvormittag die ÖBB-Infrastruktur, das Land Niederösterreich und die beiden Gemeinden den symbolischen Auftakt dafür. Damit rücken die beiden EU-Hauptstädte Wien und Bratislava noch näher zusammen, da sich die Fahrzeit zwischen den beiden Hauptbahnhöfen von derzeit 66 auf 40 Minuten verkürzen wird.

⇒ [weiter](#)

U6-Paket bringt mehr Sauberkeit für Züge

Wie eine Waschanlage für Autos, nur eben viel größer: Das ist die neue Waschstraße der Wiener Linien für die Waggons der U6 am Bahnhof in Michelbeuern, die seit heuer in Betrieb ist. Im Zuge des Maßnahmen-Pakets für die U6 verstärken die Wiener Linien auch die Nassreinigung im Wageninneren.

⇒ [weiter](#)

Neues Buch Arbeitsrecht für Arbeitgeber

Das aktualisierte Buch Arbeitsrecht für Arbeitgeber hilft bei arbeitsrechtlichen Fragen. Neu in der 17. Auflage sind: Einarbeitung der Neuerungen betreffend Angleichung Arbeiter und Angestellte, Erhöhung des Zuschusses zum Krankentgelt für Kleinbetriebe bis zehn Arbeitnehmer, Entfall der Auflösungsabgabe, Grundzüge des Sozialversicherungs-Zuordnungsgesetzes, Nichtraucherchutz in Betrieben, neue Mutterschutz-VO, Milderung des Kündigungsschutzes bei der Einstellung von Arbeitnehmern ab 50, Anti-Gesichtsverhüllungsgesetz und Änderungen AuslBG und NAG. Berücksichtigt werden auch neue Entscheidungen der Höchstgerichte.

⇒ [weiter](#)

EU-Umfrage zur Klima- und Energiepolitik bis 9. Oktober 2018

Die Klima- und Energiepolitik bis 2030 der EU verfolgt drei Hauptziele: Die Treibhausgasemissionen sollen um 40 Prozent gesenkt werden (gegenüber 1990). Der Anteil der erneuerbaren Energiequellen soll auf 27 Prozent erhöht werden. Die Energieeffizienz soll um 27 Prozent gesteigert werden. Zur Erreichung des 40-Prozent-Zieles müssen die Wirtschaftszweige des EU-Emissionshandelssystem (EHS) (darunter die Luftfahrt) ihre Emissionen um 43 Prozent gegenüber 2005 senken. Nicht unter das EHS fallende (wie der Verkehrssektor) müssen ihre Emissionen um 30 Prozent gegenüber 2005 senken (Österreich 36 Prozent). Mit einer Online-Umfrage zur Strategie für die langfristige Verringerung der Treibhausgasemissionen der EU will die EU-Kommission künftige Schwerpunkte erheben.

⇒ [weiter](#)

EU plant Einrichtung einer Plattform für die Sicherheit von Fahrgästen

Im Rahmen eines Aktionsplans zur Verbesserung der Sicherheit der Fahrgäste in der EU wird eine EU-Plattform eingerichtet, um die Sicherheit der Fahrgäste und des Personals im Eisenbahnverkehr in der gesamten EU zu verbessern. Die Kommission beabsichtigt, die Plattform bis Ende 2018 einzurichten, und bis Ende 2019 wird sie technische Leitlinien auf der Grundlage der Arbeit der EU-Plattform für die Sicherheit der Fahrgäste im Eisenbahnverkehr verabschieden. Der Aktionsplan ist Ausdruck des Engagements der EU für einen besseren Schutz der öffentlichen Räume und zielt darauf ab, möglichen Angriffen auf die Eisenbahndienste durch einen neuen Kooperations- und Koordinierungsrahmen zwischen den Mitgliedstaaten vorzubeugen und darauf zu reagieren, unter anderem durch eine neue EU-Plattform für die Sicherheit der Fahrgäste.

Die Plattform wird Unterstützung bei der Sammlung von Informationen über die Eisenbahnsicherheit, bei der Optimierung der Sicherheit grenzüberschreitender Eisenbahndienste und bei der Festlegung eines Koordinierungsmechanismus zur Vermeidung einseitiger Entscheidungen auf nationaler Ebene bieten.

[ERA Sicherheitskultur Flyer](#)

⇒ [weiter](#)

Die Österreichische Verkehrswirtschaft in Zahlen Ausgabe 2018

Einen aktuellen Überblick über die Struktur der österreichischen Verkehrswirtschaft liefert die neue Ausgabe der Broschüre Die Österreichische Verkehrswirtschaft – Daten und Fakten – Ausgabe 2018. Darin sind aktuelle Zahlen, Daten und Fakten über die Mobilitätswirtschaft aufbereitet wie Informationen über Strukturen der Branchen, Arbeitsmarkt, Wirtschaftsdaten, Personen- und Güterverkehr, verkehrsspezifische Daten sowie betriebswirtschaftliche Kennzahlen. Diesmal erscheint die Broschüre mit neuen Inhalten zum Außenhandel von Transportleistungen und Erweiterungen zum Nahverkehr im Personentransport.

⇒ [weiter](#)

Planungsgesellschaft für die Verlängerung der Lokalbahn in Salzburg geplant

Nach jahrzehntelangen Debatten sind sich die handelnden Akteure nämlich einig. Noch heuer wird eine Planungsgesellschaft gegründet. Die Details dazu haben Vertreter von Stadt, Land und Salzburg AG jetzt fixiert. Die Lokalbahn soll unterirdisch bis zum Mirabellplatz weiterfahren. Die unterirdische Verlängerung der Lokalbahn vom Salzburger Hauptbahnhof bis zum Mirabellplatz kommt nun Schritt für Schritt in die Umsetzung.

⇒ [weiter](#)

ÖBB-Tickets werden teurer

Die Tickets der ÖBB werden wieder teurer. ÖBB-Chef Andreas Matthä rechtfertigte den Anstieg der Preise damit, dass auch das Angebot umfangreicher werde. Mit 1. Jänner sollen die Ticketpreise in Höhe der Inflation, also zuletzt etwa um zwei Prozent, angepasst werden. Dafür investieren die ÖBB auch in neue Züge: Um 375 Millionen Euro wird Siemens u. a. in Wien 21 neue Fernzüge bauen, darunter 13 Nachtzüge. Die Züge für den Nachtverkehr sollen etwa mit „Minisuiten“ ausgestattet und ab 2022 unterwegs sein.

⇒ [weiter](#)

16.-22.9.: Mobilitätswoche Motto heuer: „sei flexibel – mix and move“

Bei der weltweit größten Kampagne für sanfte Mobilität dreht sich heuer alles um die Multimodalität. Auch in Österreich wird in über 500 Gemeinden gezeigt, wie verschiedene Verkehrsmittel geteilt und genutzt werden können. Den Abschluss der Mobilitätswoche bildet wie immer der Autofreie Tag am 22. September. Am selben Tag findet heuer auch der [Regionalbahntag](#) statt. Zahlreiche Regionalbahnen rücken sich und ihre Leistungen in den Mittelpunkt.

⇒ [weiter](#)

Verlässliche Verkehrssysteme für die Wirtschaft am 25. Sept 2018

Die uneingeschränkte Verfügbarkeit unserer Verkehrssysteme und Infrastrukturen sehen wir als selbstverständlich an. Erst wenn es zu größeren Verzögerungen und Ausfällen kommt, rückt die Bedeutung von zuverlässigen Transportabläufen und Mobilitätsangeboten in unser Bewusstsein. Auf der Fachkonferenz der WKÖ erörtern Bundesminister Norbert Hofer, WKÖ-Vizepräsident Jürgen Roth, Vertreter der Europäischen Kommission sowie weitere Expertinnen und Experten die Ausfallssicherheit aller Verkehrsträger. Das detaillierte Veranstaltungsprogramm folgt.

⇒ [weiter](#)

Newsletter-Verweis

⇒ [Verkehrstelegramm BSTV](#)

Veranstaltungen

11. – 12.10.2018

Die Bedeutung des österreichischen Eisenbahnsektors

Wien

Die *Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft*, der *Fachverband Schienenbahnen* und die *Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH* laden zu einer Veranstaltung im Rahmen des österreichischen Vorsitzes im Rat der Europäischen Union

⇒ [Programm](#)

⇒ [Anmeldung](#)

[⇒ weitere Veranstaltungen](#)

Fachverband der Schienenbahnen

Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien

T 05 90 900 - 3165

F 05 90 900 - 242

schienenbahnen@wko.at

www.schienenbahnen.at

[Newsletter-Abmeldung](#)

[Adressänderung](#)

[Offenlegung nach § 25 Mediengesetz](#)